



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderats am 21. Oktober 2020 im Pfarrer-Benz-Haus in Langensteinbach.

Beginn: 19:45 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Sitzungsleitung: Rainer Griesbaum
Protokoll: Maria Herrmann
Teilnehmende: Andrea Anderer, Gundi Bechtel, Jürgen Geisert, Rainer Griesbaum, Maria Herrmann, Udo Koller, Holger Lawall, Michaela Otto, Pfr. Torsten Ret, Barbara Ring-Rohr, Dominik Schmerbeck, Stefanie Weber
Entschuldigt: Tamara Schell

Beginn mit der Gelegenheit zu kommunikativem Austausch. Der Vorsitzende Rainer Griesbaum begrüßt alle Anwesenden. Mit 12 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der Pfarrgemeinderat (PGR) beschlussfähig.

1. Rundgang durch die Gebäude der Pfarrgemeinde in Langensteinbach (I, B)

2. Visionsarbeit des Pfarrgemeinderats – Weiterarbeit an den Ideen (I, B)

Für die Klausurtagung mit dem PGR und den Gemeindeteams (GT) gibt es verschiedene Denkanstöße:

- ◆ Sind sechs Handlungsfelder notwendig?
- ◆ Das Neubaugebiet Rück II und zugezogene Familien in Etzenrot werden den PGR und die GTs beschäftigen. Wie wird mit den Neuzugezogenen umgegangen?
- ◆ Wie sieht die Seelsorgeeinheit in fünf Jahren aus, auch durch die Beeinflussung durch Corona? Wie binden wir unter diesen Umständen Personen der Risikogruppen und Seniorinnen und Senioren in das Gemeindeleben ein?
- ◆ Was bricht durch die Coronapandemie weg bzw. was kommt neues dazu? Zum Beispiel Weihnachten 2020.



Diskussionsrunde zu den Fragestellungen: „Wenn ich an meine Kirchengemeinde denke ...?
Welche Themen sind mir wichtig?“

- ◆ Aktive Seelsorge ist wichtig. Einbindung von älteren und jüngeren Personen in die Gemeinde(arbeit).
- ◆ Wie sind wir als Seelsorgeeinheit präsent? Die klassischen Kirchgänger brechen weg. Durch fehlende Kirchgänge brechen Glaubenswissen und Weitergabe von christlichen Werten weg. Die Kirche muss zu den Leuten. Sind erweiterte Onlineangebote oder Hausbesuche notwendig?
- ◆ Wie können wir Menschen erreichen, die (noch) nicht / nicht mehr mitarbeiten? Welche Formen der „Missionierung“? Niederschwellige Angebote z. B. Eltern Café in Busenbach? Broschüre für Neuzugezogene.
- ◆ Angebote regelmäßig kritisch überprüfen. Sie sollten anderen guttun, aber auch den Personenkreisen, der diese anbietet.
- ◆ Wie gehen wir mit der Zusammenlegung der Seelsorgeeinheiten (Stichwort 2030) um? Es sind neue Wege notwendig.
- ◆ Da 2030 schon ab etwa 2025 auf den Weg gebracht wird, wird das den PGR bzw. die Seelsorgeeinheit bereits in den kommenden fünf Jahren beschäftigen.
- ◆ Stärkung der GTs. Sollen diese gewählt werden? Gibt es dann genügend Freiwillige für die Arbeit in diesem Gremium?
- ◆ Wie geht der PGR mit der Fragestellung zur Gleichberechtigung in der kath. Kirche um? Umgang mit den vorgefallenen Missbrauchsfällen in der kath. Kirche.
- ◆ Das Bild von Kirche wird oft von außen geprägt. Stichpunkte: Missbrauchsfälle oder Finanzpolitik.
- ◆ Wie gehen wir mit den sinkenden Steuereinnahmen um? Im Vergleich zu dem vergangenen Jahr werden dieses und kommendes Jahr erhebliche Einbußen der Kirchensteuer für das Bistum erwartet. Das betrifft unmittelbar auch die Seelsorgeeinheit.
- ◆ Was ist Gottesdienst? Welche Formen gibt es? Wie sieht Gottesdienst in der Zukunft aus? Zusammenkunft in kleinen Gruppen, Austausch, Impulsgottesdienst. Was tut den Menschen gut? Welchen Stellenwert hat die Ökumene? Ist katholisch, evangelisch noch wichtig? Gemeinsames Abendmahl. Welche Bedeutung hat die Eucharistie? Gottesdienst = Dienst an Gott und an den Menschen. Was macht Liturgie aus?



- ◆ Gottesdienst ist wesentlicher Bestandteil von Spiritualität. Diese fehlt. Es gibt viele Angebote z. B. Fahrradaktion oder Fotowettbewerb. Es gibt viele verschiedene Angebote, aber Ansprechpersonen fehlen.
- ◆ Lebensrealität ist nicht deckungsgleich mit dem Bild von Kirche z. B. Gleichberechtigung.
- ◆ Durch Events werden nicht unbedingt neue Gläubige gewonnen, es entwickelt sich keine Spiritualität. Bieten allerdings Andockmöglichkeiten für z. B. Jugendliche.
- ◆ Wir brauchen ein Image. Das zu ändern braucht langen Atem.
- ◆ „Die katholische Kirche hat das beste Produkt mit bescheidenem Marketing“.
 - Es gibt viele Angebote, die Informationen werden nicht weitergegeben.
 - Glaubenswissen bricht weg und Feste (Taufe, Erstkommunion, Hochzeit) haben kaum Nachhaltigkeit.
- ◆ Corona ist auch eine Situation zur Klärung. Wo und was will ich noch mitmachen?
- ◆ Was steckt in Kirche und Christ sein drin?
 - Bewusstsein für Sendung bzw. Berufung schaffen.
 - Ist noch sinnvoll was und wie wir es tun?

3. Bestätigung Gemeindeteams bis Ende 2020 (I, B, E)

Das Gemeindeteam von St. Wendelin Reichenbach wird im Gottesdienst am Sonntag, 22.11.2020, durch Pfarrer Ret beauftragt. Das Team, bestehend aus Klaus Axtmann, Günther Geisert, Jürgen Kußmann, Hubert Kuderer, Ellen Polz, Silvia Merly, Sandra Rabsteyn, Gaby Seiberlich und Anita Selinger, wird einstimmig durch den PGR bestätigt.

4. Jahresplanung 2021 (I, B, E)

Samstag 23.01.2021	Klausurtag
Mittwoch 24.02.2021	PGR-Sitzung
Dienstag 13.04.2021	PGR-Sitzung
Mittwoch 09.06.2021	PGR-Sitzung
Dienstag 20.07.2021	PGR-Sitzung
Freitag 08.10. bis Sonntag 10.10.2021	Klausurwochenende
Mittwoch 17.11.2021	PGR-Sitzung

Die Sitzungsorte werden kurzfristig festgelegt und mit der Einladung veröffentlicht.



5. Informationen aus dem Stiftungsrat (I, B, E)

Der Pfarrgemeinderat wurde vom Stiftungsrat zu folgenden Themen informiert:

- In Absprache mit der Verrechnungsstelle sollen die Arbeitszeiten der Reinigungskräfte und Hausmeister entsprechend in den einzelnen Pfarrgemeinden neu verteilt werden.
- In Etzenrot wird eine neue Heizung angeschafft, die neben der Kirche auch das Pfarrheim und den Kindergarten mitheizt. Das ist die kostengünstigste Alternative.
- Der Pfarrsaal in Etzenrot wird vermietet, um eine Betreuung für Kinder ab zwei Jahren zu ermöglichen. Der entsprechende Antrag dafür ist bei den zuständigen Behörden gestellt. Weitere Nutzung durch die Pfarrgemeinde ist noch offen.
- Kindergarten/Pfarrheim Busenbach
 - Das Außengelände des Kindergartens ist zum großen Teil fertig gestellt.
 - Im Innenbereich kann im Januar weitergearbeitet werden. Es werden die Türcargen eingebaut und Gipsarbeiten erledigt. Anschließend kann der Boden in Angriff genommen werden.
 - Die Entwässerung (Abwasser) kann demnächst in Angriff genommen werden.
 - Es wurde eine Machbarkeitsstudie für eine Photovoltaikanlage durch ein Ingenieurbüro erstellt. Fazit: Das Dach eignet sich dafür. Umsetzung hängt von den Finanzen ab.

6. Verschiedenes

Diskussion über die Teilnahme an der Ausschreibung des Bistums für Projektstellen für einen/eine Ehrenamtskoordinator/in (siehe auch Informationen im Anhang).

Information über die Planungen zu Weihnachten:

- Christmetten bzw. Weihnachtsgottesdienste sind mit beschränkten Teilnehmerzahlen in Reichenbach, Busenbach und Etzenrot möglich. In Etzenrot wird das Hauptportal geöffnet um Gläubigen auf dem Vorplatz die Mitfeier zu ermöglichen.
- In Auerbach soll ein Gottesdienst in einer Reithalle stattfinden.
- An verschiedenen Örtlichkeiten sind kleinformatische Angebote geplant.
- Es sind „Schafstallweihnachten“ in Spielberg angedacht.
- Verschiedene ökumenische Angebote sind in der Planung.
- Der Musikverein (MSV) Reichenbach spielt traditionell um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Reichenbach. Hier sollen geistliche Impulse integriert werden. Gespräche mit der ev. Gemeinde laufen bereits.
- Der Musikverein Busenbach spielt auf dem Friedhof in Busenbach.
- An Heilig Abend ist eine offene Kirche in Langensteinbach für Familien angedacht. Hier soll in definierten Zeitabständen die Weihnachtsgeschichte medial gezeigt werden und zu einer Andacht eingeladen werden.
- An Heilig Abend um 18:00 Uhr sollen Trompeter von den Kirchtürmen (katholisch oder evangelisch) die Gläubigen einladen, zu Hause eine Weihnachtsandacht zu feiern.



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

- Es ist der Live-Stream einer Christmette angedacht.
- Es gibt eine Anfrage bei örtlichen Einzelhändlern (Bäckerei Nussbaumer, IMPULS-Mode, Elektro-Dreher), um im Schaufenster Präsentationen mit Bezug zu Weihnachten abzuspielen, um so einen Impuls zu geben.
- Es soll ein Labyrinth z. B. im Kurgarten Reichenbach geben. In der Mitte leuchtet das Licht von Bethlehem. Mit Impulsen soll dieser Weg unterstützt werden.
- Vielleicht ist ein gemeinsames Singen vor den Haustüren unterstützt von Musikern möglich.
- Viele Angebote sollen ökumenisch angeboten werden. Ein Flyer mit diesen Angeboten soll an die Haushalte zu Beginn der Adventszeit und gegen Weihnachten verteilt werden. Aus Erfahrung eignen sich Montage am besten dafür um maximale Aufmerksamkeit zu erreichen.

Die geplante PGR-Sitzung am Mittwoch, 18. November 2020 im Pfarrer-Benz-Haus in Langensteinbach findet nicht statt.

Langensteinbach, 21. Oktober 2020

Maria Herrmann, Schriftführerin

Rainer Griesbaum, Vorsitzender



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

Anhang

Im Rahmen des Modellprojekts Ehrenamtskoordination schreibt das Erzbischöfliche Ordinariat weitere Projektstellen (50 %) für Ehrenamtskoordinatoren in den Kirchengemeinden aus. Bewerbungen sind bis Weihnachten möglich (Frist 21.12.2020).

Dazu die Zusammenfassung eines Telefonats von Maria Herrmann mit Marita Durek, Gemeindefereferentin in der Seelsorgeeinheit Klettgau-Wutöschingen, zu der Arbeit der Ehrenamtskoordinatorin Frau Mick. Das Telefonat fand nach der PGR-Sitzung statt.

Frau Mick ist die Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen in der Seelsorgeeinheit. Momentan ist sie im Gespräch mit ihnen, um herauszufinden, was die Ehrenamtlichen für ihre Arbeit benötigen bzw. welche Bedürfnisse sie haben.

Sie hat einen „Starterkit“ für die neuen PGR-Mitglieder erstellt, mit allen nötigen Informationen (Auslagenausgleich, Versicherungsschutz, Organigramme, Fortbildungsmaßnahmen).

In Zukunft möchte sie Steckbriefe erstellen, um die ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Seelsorgeeinheit Interessierten vorzustellen.

Ihr Ziel ist es, die einzelnen Gruppen untereinander zu vernetzen und das Sprachrohr zum Hauptamtlichen-Team zu sein. Außerdem setzt sie sich für einen Ausbau der Dankeskultur ein und hat vor allem auch die Würdigung der ausgeschiedenen ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Blick. Zu ihrer Rolle gehört es nicht, einzelne vakante Ehrenamtstätigkeiten zu übernehmen.

Ursprünglich war geplant, dass Frau Durek ihren Unterrichtsumfang in der Schule reduziert, um Frau Mick einzuarbeiten und ihr die Seelsorgeeinheit vorzustellen. Durch die Coronapandemie findet dies nicht so statt wie geplant. Das Mentorat ist trotzdem sehr sinnvoll und wichtig. An den Dienstgesprächen nimmt Frau Mick unregelmäßig und bei Bedarf teil. Eine regelmäßige Teilnahme ist momentan aufgrund der zur Verfügung stehenden Stunden (Stellenumfang 50 %) nicht immer möglich.

Frau Durek hat angeboten, bei Interesse einen Kontakt zu Frau Mick herzustellen. Ein Vorschlag ihrerseits war auch, mit der Stadtpfarrei von Heidelberg, aufgrund der näheren Distanz, in Kontakt zu treten.